

haltener Bauwerke der Antike die Archäologen der Provence erst seit der Mitte des vergangenen Jh. für das MA interessieren, skizziert ihre Hauptarbeitsgebiete und regt an, das Dorf des 11. Jh. zu erforschen. Rolf Große

### 3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters

1. Allgemeine Geschichte des Mittelalters S. 269. 2. Frühes Mittelalter (bis 911) S. 273.  
3. Hohes Mittelalter (911–1250) S. 283. 4. Spätes Mittelalter S. 289. 5. Mönchtum, religiöse und häretische Bewegungen S. 300.

WBG Weltgeschichte. Eine globale Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert, Bd. 3: Weltdeutungen und Weltreligionen 600 bis 1500, hg. von Johannes FRIED / Ernst-Dieter HEHL, Bd. 4: Entdeckungen und neue Ordnungen 1200 bis 1800, hg. von Walter DEMEL, Darmstadt 2010, Wiss. Buchgesellschaft, VIII u. 502 S., Abb., Karten bzw. VII u. 504 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-534-20106-8 (Bd. 3) bzw. 978-3-534-20107-5 (Bd. 4) bzw. 978-3-534-20103-7 (Gesamtwerk), jeweils EUR 52,80 (kann aber nur als Gesamtwerk bezogen werden – EUR 449). – Das auf insgesamt sechs Bände berechnete ambitionierte Sammelwerk, getragen von einer Vielzahl deutschsprachiger Autorinnen und Autoren (22 in Bd. 3, 11 in Bd. 4) mit relativ kurzen Einzelbeiträgen, hat naturgemäß nicht nur mit einer unbegrenzten Fülle an Stoff, sondern in vormoderner Zeit auch mit der Schwierigkeit zu kämpfen, der eher spärlichen wechselseitigen Wahrnehmung der verschiedenen Weltteile gerecht werden zu sollen. Bd. 3, der Alt-Amerika von vornherein ausklammert, sucht das Problem durch eine vorwiegend religionsgeschichtliche, den Pluralismus betonende Betrachtungsweise zu lösen, die sich auf das mehrheitlich christliche Europa, die islamische Welt und Ostasien ausrichtet und (Schwarz-)Afrika allenfalls am Rande berücksichtigt. Abgesehen vom Auftakt durch Michael BORGOLTE, Kommunikation – Handel, Kunst und Wissenstausch (S. 17–56), sowie Eva HAVERKAMP, Die Jüdische Diaspora (S. 131–144), und Alfred HAVERKAMP, Die Städte (S. 306–342), die den universalhistorischen Anspruch entschlossener einlösen als andere, haben die Beiträge durchweg einen deutlichen Schwerpunkt in einer der genannten Regionen. Auf das Arbeitsfeld des DA beziehen sich demgemäß Ingrid BAUMGÄRTNER / Stefan SCHRÖDER, Weltbild, Kartographie und geographische Kenntnisse (S. 57–83); Nikolas JASPERT, Die Kreuzzüge (S. 166–178); Klaus HERBERS, Europa – Universalität und regionale Vielfalt (S. 203–237); Franz-Reiner ERKENS, Konvergenz und Divergenz politischer und religiöser Herrschaft (S. 279–305); Gert MELVILLE, Wege zum Heil in der christlichen Kultur des Mittelalters (S. 388–409); Matthias LUTZ-BACHMANN / Alexander FIDORA, Kognitive Ordnungen im lateinischen Mittelalter (S. 410–429); Volkhard HUTH, Verwissenschaftlichung und Rationalität (S. 430–463). – Bd. 4, der überwiegend von der frühen Neuzeit handelt und die Erweiterung der Horizonte durch das Zeitalter der Entdek-